

392629-2024 - Wettbewerb

Deutschland – Dienstleistungen von Ingenieurbüros – Projektbegleitung ÖPP BAB 7

OJ S 127/2024 02/07/2024

Auftrags- oder Konzessionsbekanntmachung – Standardregelung

Dienstleistungen

1. Beschaffer

1.1. Beschaffer

Offizielle Bezeichnung: Die Autobahn GmbH des Bundes - NL Nordwest

E-Mail: Vergabe.nordwest@autobahn.de

Rechtsform des Erwerbers: Öffentliches Unternehmen

Tätigkeit des öffentlichen Auftraggebers: Allgemeine öffentliche Verwaltung

2. Verfahren

2.1. Verfahren

Titel: Projektbegleitung ÖPP BAB 7

Beschreibung: Projektbegleitung (u. a. Leistungen in Anlehnung an die Leistungsbilder Bauoberleitung und Bauüberwachung, Projektsteuerung (z. B. technisches Vertrags- und Projektmanagement), Nachtragsbearbeitung)

Kennung des Verfahrens: 84dbc0a8-2732-447d-bc0b-b5afecd0b97f

Interne Kennung: NOW-2024-0187

Verfahrensart: Verhandlungsverfahren mit vorheriger Veröffentlichung eines Aufrufs zum Wettbewerb/Verhandlungsverfahren

Das Verfahren wird beschleunigt: nein

2.1.1. Zweck

Art des Auftrags: Dienstleistungen

Haupteinstufung (cpv): 71300000 Dienstleistungen von Ingenieurbüros

Zusätzliche Einstufung (cpv): 71500000 Dienstleistungen im Bauwesen, 71541000

Projektmanagement im Bauwesen, 71521000 Baustellenüberwachung

2.1.2. Erfüllungsort

Land, Gliederung (NUTS): Northeim (DE918)

Land: Deutschland

2.1.4. Allgemeine Informationen

Zusätzliche Informationen: Die Auswahl der Bewerber, die zur Verhandlung/Angebotsabgabe aufgefordert werden, erfolgt in einem mehrstufigen Prozess. 1. Zunächst werden alle Bewerbungen hinsichtlich form- und fristgerechter Einreichung geprüft. 2. Anschließend erfolgt die Eignungsprüfung der Bewerber hinsichtlich Fachkunde und Leistungsfähigkeit auf der Grundlage der vorgelegten Angaben und Unterlagen. Es wird geprüft, ob die Bewerber die geforderten Mindeststandards erfüllen. 3. Ist die Zahl der geeigneten Bewerber größer als 3 behält sich der Auftraggeber das Recht vor, den Bewerberkreis zu beschränken (mind. 3, max. 5). In diesem Fall wird anhand der vorgelegten Unterlagen geprüft, welche Bewerber besonders geeignet sind und zum Verhandlungsverfahren eingeladen werden sollen. 4. Ist nach der Bewerberauswahl anhand der Kriterien die Anzahl der Bewerber zu hoch, weil z. B. mehrere Bewerber die gleiche Punktzahl erreicht haben, behält sich der Auftraggeber vor, ein

Losverfahren durchzuführen, um die Bewerberzahl abschließend zu reduzieren. Für die geforderten Angaben und Erklärungen sind die vom Auftraggeber beigefügten Unterlagen zu verwenden. Für die Bewerberauswahl werden nur die geforderten Unterlagen berücksichtigt, darüber hinausgehende Informationsunterlagen sind nicht erwünscht. Ein Verweis auf frühere Bewerbungen reicht nicht aus. Kleinere Büroorganisationen und Berufsanfänger werden besonders auf die Möglichkeit der Bildung von Bewerbergemeinschaften hingewiesen.

Rechtsgrundlage:

Richtlinie 2014/24/EU

vgv -

2.1.6. Ausschlussgründe

Der Zahlungsunfähigkeit vergleichbare Lage gemäß nationaler Rechtsvorschriften: Angaben, dass nachweislich keine Ausschlussgründe gemäß § 124 GWB vorliegen.

Konkurs: Angaben, dass nachweislich keine Ausschlussgründe gemäß § 124 GWB vorliegen.

Korruption: Angaben, dass nachweislich keine Ausschlussgründe gemäß § 124 GWB vorliegen. Ggf. Nachweise hinsichtlich einer durchgeführten Selbstreinigung gem. § 125 GWB.

Vergleichsverfahren: Angaben, dass nachweislich keine Ausschlussgründe gemäß § 124 GWB vorliegen.

Beteiligung an einer kriminellen Vereinigung: Angaben, dass nachweislich keine Ausschlussgründe gemäß § 123 GWB vorliegen. Ggf. Nachweise hinsichtlich einer durchgeführten Selbstreinigung gem. § 125 GWB.

Vereinbarungen mit anderen Wirtschaftsteilnehmern zur Verzerrung des Wettbewerbs: Angaben, dass nachweislich keine Ausschlussgründe gemäß § 124 GWB vorliegen. Ggf. Nachweise hinsichtlich einer durchgeführten Selbstreinigung gem. § 125 GWB.

Verstoß gegen umweltrechtliche Verpflichtungen: Angaben, dass nachweislich keine Ausschlussgründe gemäß § 124 GWB vorliegen. Ggf. Nachweise hinsichtlich einer durchgeführten Selbstreinigung gem. § 125 GWB.

Geldwäsche oder Terrorismusfinanzierung: Angaben, dass nachweislich keine Ausschlussgründe gemäß § 123 GWB vorliegen. Ggf. Nachweise hinsichtlich einer durchgeführten Selbstreinigung gem. § 125 GWB.

Betrugsbekämpfung: Angaben, dass nachweislich keine Ausschlussgründe gemäß § 123 GWB vorliegen. Ggf. Nachweise hinsichtlich einer durchgeführten Selbstreinigung gem. § 125 GWB.

Kinderarbeit und andere Formen des Menschenhandels: Angaben, dass nachweislich keine Ausschlussgründe gemäß § 123 GWB vorliegen. Ggf. Nachweise hinsichtlich einer durchgeführten Selbstreinigung gem. § 125 GWB.

Zahlungsunfähigkeit: Angaben, dass nachweislich keine Ausschlussgründe gemäß § 124 GWB vorliegen.

Verstoß gegen arbeitsrechtliche Verpflichtungen: Angaben, dass nachweislich keine Ausschlussgründe gemäß § 124 GWB vorliegen. Ggf. Nachweise hinsichtlich einer durchgeführten Selbstreinigung gem. § 125 GWB.

Verwaltung der Vermögenswerte durch einen Insolvenzverwalter: Angaben, dass nachweislich keine Ausschlussgründe gemäß § 124 GWB vorliegen.

Falsche Angaben, verweigerte Informationen, die nicht in der Lage sind, die erforderlichen Unterlagen vorzulegen, und haben vertrauliche Informationen über dieses Verfahren erhalten.: Angaben, dass nachweislich keine Ausschlussgründe gemäß § 124 GWB vorliegen. Ggf. Nachweise hinsichtlich einer durchgeführten Selbstreinigung gem. § 125 GWB.

Interessenkonflikt aufgrund seiner Teilnahme an dem Vergabeverfahren: Angaben, dass nachweislich keine Ausschlussgründe gemäß § 124 GWB vorliegen.

Direkte oder indirekte Beteiligung an der Vorbereitung des Vergabeverfahrens: Angaben, dass nachweislich keine Ausschlussgründe gemäß § 124 GWB vorliegen.

Schwere Verfehlung im Rahmen der beruflichen Tätigkeit: Angaben, dass nachweislich keine Ausschlussgründe gemäß § 124 GWB vorliegen. Ggf. Nachweise hinsichtlich einer durchgeführten Selbstreinigung gem. § 125 GWB.

Vorzeitige Beendigung, Schadensersatz oder andere vergleichbare Sanktionen: Angaben, dass nachweislich keine Ausschlussgründe gemäß § 124 GWB vorliegen.

Verstoß gegen sozialrechtliche Verpflichtungen: Angaben, dass nachweislich keine Ausschlussgründe gemäß § 124 GWB vorliegen. Ggf. Nachweise hinsichtlich einer durchgeführten Selbstreinigung gem. § 125 GWB.

Zahlung der Sozialversicherungsbeiträge: Angaben, dass die Verpflichtung zur Zahlung der Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung ordnungsgemäß erfüllt wurde und insofern nachweislich keine Ausschlussgründe gemäß § 123 GWB vorliegen. Auf gesondertes Verlangen: Vorlage einer Unbedenklichkeitsbescheinigung der tariflichen Sozialkasse, soweit Ihr Unternehmen beitragspflichtig ist.

Einstellung der gewerblichen Tätigkeit: Angaben, dass nachweislich keine Ausschlussgründe gemäß § 124 GWB vorliegen.

Entrichtung von Steuern: Angaben, dass die Verpflichtung zur Zahlung von Steuern und Abgaben ordnungsgemäß erfüllt wurde und insofern nachweislich keine Ausschlussgründe gemäß § 123 GWB vorliegen. Auf gesondertes Verlangen: Vorlage einer Unbedenklichkeitsbescheinigung des Finanzamtes, soweit das Finanzamt derartige Bescheinigungen ausstellt.

Terroristische Straftaten oder Straftaten im Zusammenhang mit terroristischen Aktivitäten: Angaben, dass nachweislich keine Ausschlussgründe gemäß § 123 GWB vorliegen. Ggf. Nachweise hinsichtlich einer durchgeführten Selbstreinigung gem. § 125 GWB.

Rein innerstaatliche Ausschlussgründe: Angaben, dass nachweislich keine Ausschlussgründe gem. § 21 Arbeitnehmer-Entsendegesetz, § 98c Aufenthaltsgesetz, § 19 Mindestlohngesetz, § 21 Schwarzarbeitsbekämpfungsgesetz und § 22 Lieferkettensorgfaltspflichtengesetz vorliegen (§ 124 (2) GWB). Ggf. Nachweise hinsichtlich einer durchgeführten Selbstreinigung gem. § 125 GWB.

5. Los

5.1. Los: LOT-0000

Titel: Projektbegleitung ÖPP BAB 7

Beschreibung: Die A 7 ist bzw. wird auf niedersächsischem Gebiet von BAB-km 207+834 bis BAB-km 267+750 auf einer Länge von ca. 59,7 km zwischen AS Bockenem und AS Göttingen sechsstreifig ausgebaut. Die Strecke gliedert sich in 6 Planfeststellungsabschnitte. Bei dem Projekt handelt es sich um ein ÖPP-Projekt, welches als Verfügbarkeitsmodell umgesetzt wird bzw. weitestgehend im Baubereich umgesetzt wurde. Bei einem derartigen Modell sind auch nach der Ausbauphase im Zuge der Erhaltung und des Betriebsdienstes Begleitung, Steuerung und eine entsprechende Unterstützung in der Vertragsabwicklung erforderlich. Im Rahmen dieser Ausschreibung werden diese Projektbegleitungsleistungen ausgeschrieben. Interne Kennung: LOT-0000

5.1.1. Zweck

Art des Auftrags: Dienstleistungen

Haupteinstufung (cpv): 71300000 Dienstleistungen von Ingenieurbüros

Zusätzliche Einstufung (cpv): 71500000 Dienstleistungen im Bauwesen, 71541000

Projektmanagement im Bauwesen, 71521000 Baustellenüberwachung

5.1.2. Erfüllungsort

Land, Gliederung (NUTS): Northeim (DE918)

Land: Deutschland

5.1.3. Geschätzte Dauer

Datum des Beginns: 02/01/2025

Enddatum der Laufzeit: 31/12/2027

5.1.6. Allgemeine Informationen

Vorbehaltene Teilnahme:

Teilnahme ist nicht vorbehalten.

Die Namen und beruflichen Qualifikationen des zur Auftragsausführung eingesetzten Personals sind anzugeben: Erforderlich für das Angebot

Auftragsvergabeprojekt nicht aus EU-Mitteln finanziert

Die Beschaffung fällt unter das Übereinkommen über das öffentliche Beschaffungswesen: ja

Diese Auftragsvergabe ist auch für kleine und mittlere Unternehmen (KMU) geeignet: ja

Zusätzliche Informationen: #Besonders geeignet für:freelance# - Senden Sie Anfragen zum

Verfahren bitte ausschließlich über die oben genannte Plattform. - Der Teilnahmeantrag ist

elektronisch über die oben genannte Vergabepattform in Textform gemäß § 126b BGB

einzureichen. - Wichtiger Hinweis: Der Teilnahmeantrag inkl. aller Bewerbungsunterlagen ist

ausschließlich über die entsprechende Funktion der Vergabepattform einzureichen. Hierzu ist

ausreichend Zeit einzuplanen. Bitte senden Sie Ihren Teilnahmeantrag keinesfalls in

Papierform, per E-Mail oder über die Kommunikationsfunktion der Vergabepattform.

Berücksichtigen Sie ggf. die Größenbegrenzungen der Vergabepattform bezüglich der

einzelnen Dateien sowie des gesamten Teilnahmeantrages. Sollten Probleme beim

Hochladen der Bewerbungsunterlagen auftreten, wenden Sie sich bitte umgehend an den

Betreiber der Vergabepattform, protokollieren Sie dies und informieren Sie zusätzlich die

Vergabestelle. - Die angegebenen Kontaktdaten sind nur zu verwenden, wenn die

Kontaktmöglichkeit über die Vergabepattform aus technischen Gründen nicht möglich ist.

Eine Abgabe der Teilnahmeanträge bzw. Angebote darf keinesfalls über die veröffentlichte E-

Mailadresse erfolgen. - Weiter Informationen zu den formalen Vorgaben entnehmen Sie bitte

der bereitgestellten Datei "00_A7-PB_Information".

5.1.7. Strategische Auftragsvergabe

Ziel der strategischen Auftragsvergabe: Keine strategische Beschaffung

5.1.9. Eignungskriterien

Kriterium:

Art: Eignung zur Berufsausübung

Beschreibung des Auswahlkriteriums: Juristische Personen haben einen aktuellen

Handelsregisterauszug bzw. eine gleichwertige Bescheinigung des Herkunftslandes, nicht

älter als 6 Monate, beizubringen.

Anhand der Kriterien werden die Bewerber ausgewählt, die zur zweiten Phase des Verfahrens

eingeladen werden sollen

Kriterium:

Art: Wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit

Beschreibung des Auswahlkriteriums: 1) Bescheinigung über den Abschluss einer Berufs-

oder Betriebshaftpflichtversicherung oder Erklärung der Versicherung, dass im Auftragsfall

eine Berufs- oder Betriebshaftpflichtversicherung mit der Mindestdeckungssumme

abgeschlossen wird (gemäß § 45 (4) Nr. 2 VgV). Nachweis mittels Vorlage einer

Bescheinigung über den Abschluss einer entsprechenden Versicherung oder Deckungszusage durch den Versicherer (siehe auch Vordruck "D03-1_A7-PB_Eigenerklärung-Eignung"). Mindeststandard: Nachweis, dass im Auftragsfall durch eine Haftpflichtversicherung eine Deckungssumme für Personenschäden in Höhe von 3,0 Mio. € und für sonstige Schäden (Sach- und Vermögensschäden) in Höhe von 5,0 Mio. € gegeben ist. Es ist der Nachweis zu erbringen, dass die Maximierung der Ersatzleistungen mind. das Zweifach der Versicherungssumme pro Jahr beträgt. Bei Bewerbergemeinschaften ist der Nachweis für jedes Mitglied getrennt beizufügen. 2) Nachweis des Jahresumsatzes (Gesamtumsatz und Umsatz im Tätigkeitsbereich des Auftrages) des Unternehmens jeweils bezogen auf die letzten 3 abgeschlossenen Geschäftsjahre (gemäß § 45 (4) Nr. 4 VgV). Nachweis mittels Angabe im Vordruck "D03-1_A7-PB_Eigenerklärung-Eignung". Mindeststandard: Mindestjahresumsatz des Unternehmens jeweils bezogen auf die letzten drei abgeschlossenen Geschäftsjahre, in dem Tätigkeitsbereich des Auftrages: im Mittel der letzten drei Jahre mindestens 0,5 Mio. €. Bei der Wertung sind folgende Sachverhalte wesentlich: > 0,5 - 0,75 Mio. € = 30 Punkte, > 0,75 - 1,0 Mio. € = 60 Punkte, > 1,0 Mio. € = 90 Punkte. Maximale Punktzahl: 90 Punkte. Anhand der Kriterien werden die Bewerber ausgewählt, die zur zweiten Phase des Verfahrens eingeladen werden sollen

Kriterium:

Art: Technische und berufliche Leistungsfähigkeit

Beschreibung des Auswahlkriteriums: 1) Ausführung von Leistungen in den letzten 5 Jahren, die mit der zu vergebenden Leistung vergleichbar sind (gemäß § 46 (3) Nr. 1 VgV): Nachweis mittels Angaben im Vordruck "D04_A7-PB_Referenzen-Büro" und ggf. mittels eigener Angaben zu den Referenzen. Mindeststandard: Der Bewerber muss mindestens folgende Leistungen erbracht haben: mind. zweimal die Bauoberleitung oder Projektsteuerung (Projektstufe 4) für Großprojekte (Baukosten > 50 Mio. €) im Bereich Verkehrsinfrastruktur (Straße und Brücke). Hinweis: Falls Leistungen durch einen Unterauftragnehmer erbracht und dessen Referenzen als Eignungsnachweis herangezogen werden sollen, ist zwingend die Eignungsleihe zu vereinbaren. Bei der Wertung sind folgende Sachverhalte wesentlich: Gewertet werden Referenzen der letzten 5 Jahre (seit 2019, d. h. die beauftragten Leistungen müssen zwischen 2019 und Einreichung des Teilnahmeantrages abgeschlossen sein). (Hinweis: Der Leistungsbeginn darf vor 2019 liegen.) Es ist zu beachten, dass die für die Wertung der Referenzen erforderlichen Angaben in den Bewerbungsunterlagen schriftlich enthalten sind (z. B. erbrachte Lph, Zeitraum, etc.). Es werden die nachstehenden erbrachten Leistungen mit den angegebenen Punkten bewertet. Die Bepunktung erfolgt pro erbrachte Leistung, d. h. es dürfen mehrere verschiedene Leistungen innerhalb eines Referenzprojektes erbracht worden sein (Beispiel: In einem Referenzprojekt wurden drei der genannten Leistungen erbracht. Jede Leistung wird mit der angegebenen Punktzahl bewertet.) Jede Leistung fließt maximal dreimal in die Gesamtwertung ein. Die Angabe von mehr als drei Projekten zu einer Leistung führt nicht zu einer Erhöhung der Punktzahl. Wertung: - Bauoberleitung (Objektplanung Verkehrsanlagen und Ingenieurbauwerke Lph 8) für ein Großprojekt (> 50 Mio. € Baukosten) im Bereich Verkehrsinfrastruktur (Straße und Brücke): 70 Punkte (max. 210 Punkte); - Nachtragsmanagement für ein Großprojekt (> 50 Mio. € Baukosten) im Bereich Verkehrsinfrastruktur (Straße und Brücke): 60 Punkte (max. 180 Punkte); - Bauüberwachung für ein Großprojekt (> 50 Mio. € Baukosten) im Bereich Verkehrsinfrastruktur (Straße und Brücke): 50 Punkte (max. 150 Punkte); - Projektsteuerungsleistungen (vergleichbare Koordinationsleistungen im Rahmen der Bauoberleitung werden nicht als Projektsteuerungsleistungen gewertet) gemäß AHO (Projektstufe 4) für ein Großprojekt (> 50 Mio. € Baukosten) im Bereich Verkehrsinfrastruktur

(Straße und Brücke): 40 Punkte (max. 120 Punkte); - Projektsteuerungsleistungen (vergleichbare Koordinationsleistungen im Rahmen der Bauoberleitung werden nicht als Projektsteuerungsleistungen gewertet) gemäß AHO (Projektstufe 5) für ein Großprojekt (> 50 Mio. € Baukosten) im Bereich Verkehrsinfrastruktur (Straße und Brücke): 40 Punkte (max. 120 Punkte); - Bauoberleitung oder Projektsteuerung im Rahmen eines Projektes mit Funktionsbauvertrag: 30 Punkte (max. 90 Punkte). Maximale Punktzahl: 870 Punkte. 2) Durchschnittliche jährliche Beschäftigtenzahl des Unternehmens und die Zahl seiner Führungskräfte in den letzten drei Jahren: Nachweis mittels Angaben im Vordruck "D03-1_A7-PB_Eigenerklärung-Eignung". Mindeststandard: Der Bewerber muss nachweisen, dass aktuell mindestens 8 Ingenieure (gemäß VgV § 75) für die ausgeschriebenen Leistungen (BOL / PST) zur Verfügung stehen bzw. per Eignungsleihe durch ein anderes Unternehmen zur Verfügung gestellt werden. Hinweis: Falls einzelne Leistungen durch einen Unterauftragnehmer erbracht und dessen Mitarbeiterzahl als Eignungsnachweis herangezogen werden sollen, ist zwingend die Eignungsleihe zu vereinbaren. 3) Teil des Auftrages, der unter Umständen an Unterauftragnehmer vom Bieter vergeben werden sollen (gemäß § 46 (3) Nr. 10 VgV): Nachweis mittels Angaben im Vordruck "D07_A7-PB_Ausschlusskriterien-UAN". Mindeststandard: Der Bieter ist nur dann geeignet, wenn für die von ihm benannten Unterauftragnehmer keine Ausschlussgründe gemäß § 123 (1) Nr. 1 bis 10 GWB sowie § 123 (4) Nr. 1 GWB vorliegen und wenn die vom Bieter benannten Unterauftragnehmer den Mindeststandard für die übernommenen Leistungen genügt (siehe Angaben zu Mindeststandards gemäß § 46 (3) Nr. 1). 4) Gesamteindruck der Bewerbung: Bei der Wertung sind folgende Sachverhalte wesentlich: Einhaltung der formalen Vorgaben gemäß Bekanntmachung und Informationsschreiben. - Anforderungen an die digitale Bewerbung in geringem Umfang erfüllt: 20 Punkte, - Anforderungen an digitale Bewerbung überwiegend erfüllt: 40 Punkte, - Anforderungen an digitale Bewerbung vollumfänglich erfüllt: 60 Punkte. Maximale Punktzahl: 60 Punkte. Anhand der Kriterien werden die Bewerber ausgewählt, die zur zweiten Phase des Verfahrens eingeladen werden sollen

Informationen über die zweite Phase eines zweiphasigen Verfahrens:

Mindestzahl der zur zweiten Phase des Verfahrens einzuladenden Bewerber: 3

Höchstzahl der zur zweiten Phase des Verfahrens einzuladenden Bewerber: 5

Das Verfahren wird in mehreren aufeinanderfolgenden Phasen durchgeführt. In jeder Phase können einige Teilnehmer ausgeschlossen werden

Der Erwerber behält sich das Recht vor, den Auftrag aufgrund der ursprünglichen Angebote ohne weitere Verhandlungen zu vergeben

5.1.11. Auftragsunterlagen

Sprachen, in denen die Auftragsunterlagen offiziell verfügbar sind: Deutsch

Internetadresse der Auftragsunterlagen: https://vergabe.autobahn.de/NetServer/TenderingProcedureDetails?function=_Details&TenderOID=54321-Tender-1904eaa110e-3f70de946d773ccb

Ad-hoc-Kommunikationskanal:

URL: <https://vergabe.autobahn.de>

5.1.12. Bedingungen für die Auftragsvergabe

Verfahrensbedingungen:

Voraussichtliches Datum der Absendung der Aufforderungen zur Angebotseinreichung: 26/08 /2024

Bedingungen für die Einreichung:

Elektronische Einreichung: Zulässig

Adresse für die Einreichung: <https://vergabe.autobahn.de>

Sprachen, in denen Angebote oder Teilnahmeanträge eingereicht werden können: Deutsch

Elektronischer Katalog: Nicht zulässig

Varianten: Nicht zulässig

Die Bieter können mehrere Angebote einreichen: Nicht zulässig

Frist für den Eingang der Teilnahmeanträge: 01/08/2024 10:00:00 (UTC+02:00)

Osteuropäische Zeit, Mitteleuropäische Sommerzeit

Informationen, die nach Ablauf der Einreichungsfrist ergänzt werden können:

Nach Ermessen des Käufers können einige fehlenden Bieterunterlagen nach Fristablauf nachgereicht werden.

Zusätzliche Informationen: Die Nachforderung von Unterlagen richtet sich nach § 56 VgV.

Auftragsbedingungen:

Die Auftragsausführung muss im Rahmen von Programmen für geschützte

Beschäftigungsverhältnisse erfolgen: Nein

Elektronische Rechnungsstellung: Erforderlich

Aufträge werden elektronisch erteilt: ja

Zahlungen werden elektronisch geleistet: ja

5.1.15. Techniken

Rahmenvereinbarung:

Keine Rahmenvereinbarung

Informationen über das dynamische Beschaffungssystem:

Kein dynamisches Beschaffungssystem

Elektronische Auktion: nein

5.1.16. Weitere Informationen, Schlichtung und Nachprüfung

Schlichtungsstelle: Die Autobahn GmbH des Bundes

Überprüfungsstelle: Bundeskartellamt - Vergabekammern des Bundes

Informationen über die Überprüfungsfristen: Innerhalb von 15 Kalendertagen nach Eingang der Mitteilung des Auftraggebers, einer Rüge nicht abhelfen zu wollen, kann ein Nachprüfverfahren bei der Vergabekammer beantragt werden (§ 160 Abs. 3 Nr. 4 GWB).

Organisation, die zusätzliche Informationen über das Vergabeverfahren bereitstellt: Die Autobahn GmbH des Bundes - NL Nordwest

Organisation, die weitere Informationen für die Nachprüfungsverfahren bereitstellt: Die Autobahn GmbH des Bundes

Organisation, die Teilnahmeanträge entgegennimmt: Die Autobahn GmbH des Bundes - NL Nordwest

TED eSender: Datenservice Öffentlicher Einkauf (in Verantwortung des Beschaffungsamts des BMI)

8. Organisationen

8.1. ORG-7001

Offizielle Bezeichnung: Die Autobahn GmbH des Bundes - NL Nordwest

Registrierungsnummer: USt-ID DE329214156

Postanschrift: Gradastraße 18

Stadt: Hannover

Postleitzahl: 30163

Land, Gliederung (NUTS): Region Hannover (DE929)

Land: Deutschland

Kontaktperson: Vergabestelle
E-Mail: Vergabe.nordwest@autobahn.de
Telefon: +49 511235105346
Internetadresse: <https://www.autobahn.de>
Profil des Erwerbers: <https://vergabe.autobahn.de>

Rollen dieser Organisation:

Beschaffer
Federführendes Mitglied
Organisation, die zusätzliche Informationen über das Vergabeverfahren bereitstellt
Organisation, die Teilnahmeanträge entgegennimmt

8.1. ORG-7004

Offizielle Bezeichnung: Bundeskartellamt - Vergabekammern des Bundes
Registrierungsnummer: N.N.
Postanschrift: Kaiser-Friedrich-Straße 16
Stadt: Bonn
Postleitzahl: 53113
Land, Gliederung (NUTS): Bonn, Kreisfreie Stadt (DEA22)
Land: Deutschland
E-Mail: vk@bundeskartellamt.bund.de
Telefon: +49 22894990
Internetadresse: <https://www.bundeskartellamt.de>

Rollen dieser Organisation:

Überprüfungsstelle

8.1. ORG-7005

Offizielle Bezeichnung: Die Autobahn GmbH des Bundes
Registrierungsnummer: USt.-ID DE329214156
Postanschrift: Heidestraße 15
Stadt: Berlin
Postleitzahl: 10557
Land, Gliederung (NUTS): Berlin (DE300)
Land: Deutschland
E-Mail: recht@autobahn.de
Telefon: +49 30640960
Fax: +49 30403680811
Internetadresse: <https://www.autobahn.de>

Rollen dieser Organisation:

Organisation, die weitere Informationen für die Nachprüfungsverfahren bereitstellt

8.1. ORG-7006

Offizielle Bezeichnung: Die Autobahn GmbH des Bundes
Registrierungsnummer: USt.-ID DE329214156
Postanschrift: Heidestraße 15
Stadt: Berlin
Postleitzahl: 10557
Land, Gliederung (NUTS): Berlin (DE300)
Land: Deutschland
E-Mail: recht@autobahn.de
Telefon: +49 30640960
Internetadresse: <https://www.autobahn.de>

Rollen dieser Organisation:

Schlichtungsstelle

8.1. ORG-7007

Offizielle Bezeichnung: Datenservice Öffentlicher Einkauf (in Verantwortung des Beschaffungsamts des BMI)

Registrierungsnummer: 0204:994-DOEVD-83

Stadt: Bonn

Postleitzahl: 53119

Land, Gliederung (NUTS): Bonn, Kreisfreie Stadt (DEA22)

Land: Deutschland

E-Mail: noreply.esender_hub@bescha.bund.de

Telefon: +49228996100

Rollen dieser Organisation:

TED eSender

Informationen zur Bekanntmachung

Kennung/Fassung der Bekanntmachung: b30745de-1408-4ec7-b5ba-cf57eecbc8e2 - 01

Formulartyp: Wettbewerb

Art der Bekanntmachung: Auftrags- oder Konzessionsbekanntmachung – Standardregelung

Unterart der Bekanntmachung: 16

Datum der Übermittlung der Bekanntmachung: 01/07/2024 14:50:13 (UTC+02:00)

Osteuropäische Zeit, Mitteleuropäische Sommerzeit

Sprachen, in denen diese Bekanntmachung offiziell verfügbar ist: Deutsch

Veröffentlichungsnummer der Bekanntmachung: 392629-2024

ABl. S – Nummer der Ausgabe: 127/2024

Datum der Veröffentlichung: 02/07/2024